

Leine-Zeitung

Wunstorf

Sonnabend, 25. September 2010

Schutzengel begleiten Weg der Menschen

Kunstverein bietet Workshop zur Schau an

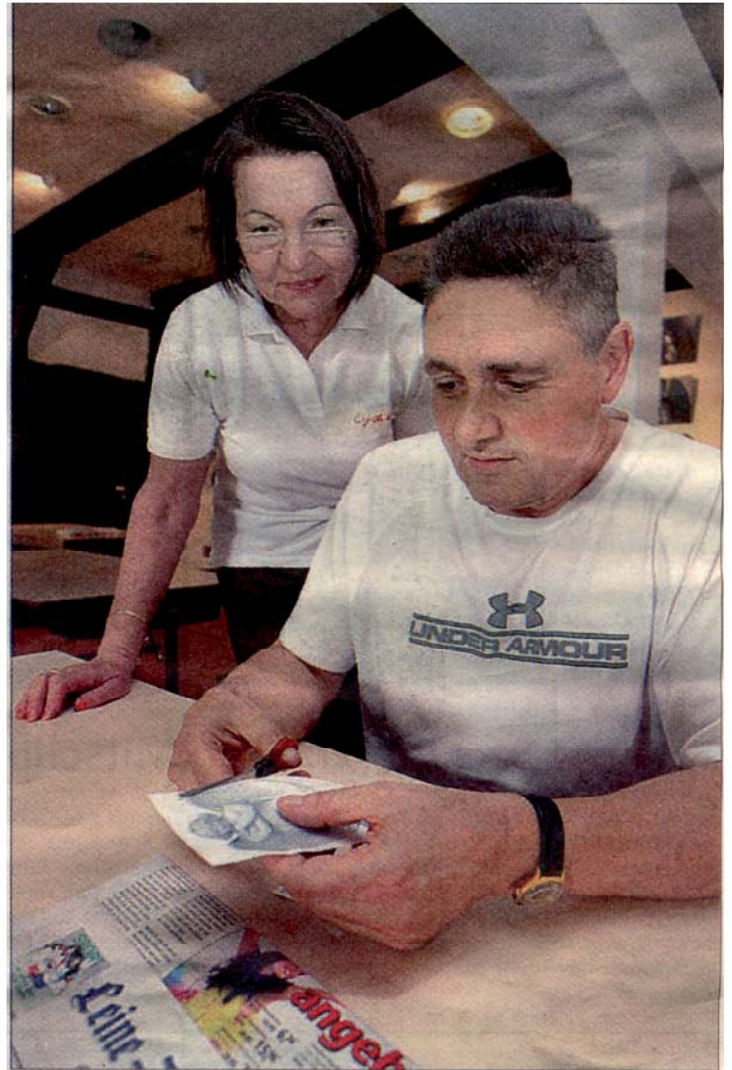
VON ANKE LÜTJENS

WUNSTORF. Der positive Geist vieler Schutzengel ist am Donnerstagabend durch die Abtei geweht. Der Kunstverein bot begleitend zur Ausstellung „Mit Engeln möcht' ich leben“ mit Werken von Gerhard Lücke einen Workshop mit dem Künstler an.

Dabei entstanden in einem kreativen Prozess von der Auswahl der Engel und Bilder über Erläuterung von Perspektive, Tiefenwirkung und verschiedenen Techniken unterschiedliche Schutzengel-Collagen. Barbara Weißköppl beispielsweise schuf eine reliefartige Collage. „Ich habe das erste Mal

bei einem Workshop etwas produziert, mache sonst mehr Texte und Fotos“, sagte die ehemalige Kunstlehrerin, die sichtlich Spaß an der Arbeit hatte.

Künstler Gerhard Lücke brachte den Teilnehmern seine Ursprungsidee nahe, erläuterte wie aus Bildfragmenten ein neues Bild entsteht und wie die Collagen nachbearbeitet werden können. Mit Tamina, Darian, Jannik und Heike Arndt aus Schloß Ricklingen war auch eine Familie am Werk. „Mich interessiert das Thema Engel sehr“, sagte Heike Arndt. Sie und ihre Kinder stellten das von Schutzengeln begleitete Familienfoto in den Mittelpunkt ihrer Collage.



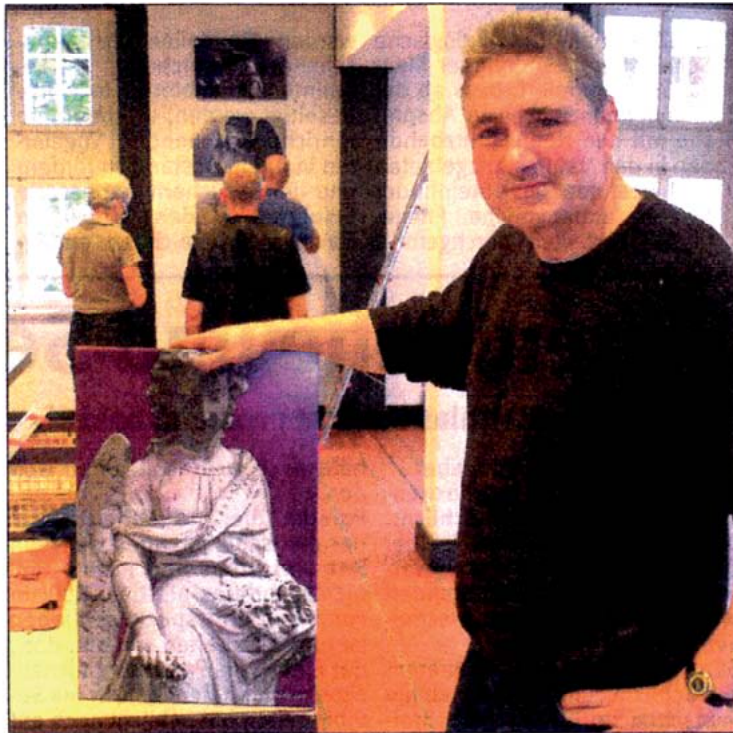
Künstler Gerhard Lücke gibt Workshop-Teilnehmerin Lydia Kramer Tipps für die Gestaltung ihrer Collage. Bartels

Mit Engeln auf gleicher Augenhöhe sein

Kunstverein eröffnet Herbstausstellung

WUNSTORF (gb). Mit Computergrafiken-Collagen von Gerhard Lücke, unter dem Thema „Mit Engeln möchte ich leben“, präsentiert der Kunstverein Wunstorf seine neue Ausstellung in der Wunstorfer Abtei, Wasserzucht 1.

Rund 50 Besucher erlebten eine stimmungsvolle Vernissage, zu der auch die Gesangsdarbietungen der Tochter des Künstlers, Janine Lücke, unter der Klavierbegleitung von Florian Kalka, besonders beitrug und einen entsprechenden Rahmen zu den Kunstobjekten formte. Der ehemalige Kunstdozent und Künstler Hans-Jürgen Giesecke, Hannover, bot eine ausführliche und anschauliche Einführung in die geschichtliche Entwicklung der Engelsdarstellungen und deren Hintergründe und Bedeutung. Zu den Engeln habe er durch eine Einführungsrede zum Thema „Totentanz“ für einen Kollegen gefunden, erklärte Gerhard Lücke gegenüber dem Stadtanzeiger. Die darin „auftretenden“ Skelette habe er in seinen Arbeiten durch Engel ersetzt und zum Teil mit Prominenten oder auch weniger prominenten des Zeitgeschehens in einen Zusammenhang als Foto-Collage gebracht. Stundenlang habe er hierzu die Friedhöfe in Hannover „abgeklappert“, um Engeldarstellungen zu entdecken und im Foto festzuhalten. Viele beschäftigen sich mit Engeldarstellungen und nehmen sie aus der Froschperspektive auf. Bei den Kunstobjekten von



Mit Engeln möchte er leben: Gerhard Lücke präsentiert seine Werke in der Abtei.

Gerhard Lücke ist das völlig anders. Bei allen Aufnahmen hat er die Engel so fotografiert, dass sie im fertigen Kunstobjekt den Betrachter auf gleicher Augenhöhe anschauen, und somit auch die Bedeutung der Engel für den Menschen mit

transportieren - als Wegbegleiter im Leben, bis in den Tod. Mit den Fotos zieht er sich an den Computer zurück, wo die Aufnahmen zu ausdrucksstarken Skulpturenbildern bearbeitet werden. Hintergründe werden neu komponiert und oft

mals mit Lichteffekten verstärkt. Zahlreiche Farbnuancen erzielt er durch Farbreduzierungen und Pixel-Veränderungen mit Hilfe der Fotobearbeitungsprogramme. Teilweise so, dass sie mit dem Original kaum noch in Zusammenhang gesehen werden. Seine Tochter bereichere seine Engelmotive durch Fotos, die sie von ihren Reisen durch die Welt mitbringt. Auch ganz persönlich haben die Engel für Gerhard Lücke eine Bedeutung. Für ihn stehen sie als hoffnungsvolle Darstellungen und Tröstende Wesen. „Nicht ohne Grund spricht man auch von Schutzengeln“, betont er, beim Rundgang durch die Ausstellung. In diesem Sinne wünschte Klaus Noga, der Vorsitzende des Kunstvereins, allen Besuchern auch „einen fröhlichen Schutzengel“ an ihrer Seite. Bis zum 3. Oktober ist die Ausstellung zu sehen. Die Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag und Samstag von 15 bis 18 Uhr und Sonntag 11 bis 18 Uhr. Am Donnerstag, 23. September, von 16 bis 18 Uhr, bietet der Künstler Gerhard Lücke ein Workshop unter dem Titel „Schutzengel“ - Collagen an. Interessenten bringen dazu Abbildungen (aus Zeitungen, Internet, Fotoalben) von Personen mit, die von Engeln geschützt werden sollen. Das übrige Material wird bereitgestellt. Die Teilnahme ist kostenlos, eine rechtzeitige Anmeldung im Kunstverein ist erforderlich unter 7 59 59. Foto: gb